



Leitfaden Berufsorientierung Realschule

BORS

Klasse 7-9





1. BORS – unser Konzept

Innerhalb von BORS (**B**erufs**o**rientierung **R**ealschule) muss in den Klassenstufen 7 bis 9 eine unterschiedliche verpflichtende Anzahl an Praktikumstage von dir absolviert werden.

Klasse 7: 2 Tage

Klasse 8: 3 Tage

Klasse 9 5 Tage

Das Ziel ist es dir schon früh einen Einblick in die Arbeitswelt zu ermöglichen und eine Orientierung zu geben, wie es nach der Schule weitergehen könnte.

In Klasse 7 soll mit 2 Praktikumstagen eine erste Begegnung mit der Arbeitswelt stattfinden, die dann in den weiteren Jahren intensiviert wird.

Dabei wollen wir auch die Vielfalt der Arbeitswelt erkunden lassen. So müssen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Laufbahn von Klasse 7 bis 9 Praktika in mindestens zwei unterschiedlichen Berufsfeldern gemacht haben.

Welche Berufsfelder es gibt und welche Kombinationen möglich sind, erfährst du auf S. 7-8.

Einen Praktikumsplatz zu suchen ist deine Aufgabe. Natürlich können dich hierbei deine Eltern und Verwandte unterstützen oder du kannst sogar bei einem Verwandten ein Praktikum durchführen. Manche Unternehmen verlangen eine vollständige und ordentliche schriftliche Bewerbung, bei anderen reicht ein Telefonanruf oder ein persönlicher Termin. Wenn du Unterstützung für die Bewerbungsunterlagen benötigst, findest du am Ende dieses Leitfadens Vorlagen für Bewerbungsschreiben und Lebenslauf und weitere Infos. Natürlich kannst du auch deine Lehrkräfte ansprechen.

Du hast gar keine Ahnung, was du machen willst und welche Möglichkeiten der Calwer Raum bietet? Dann schau doch mal auf diese Webseiten:

Berufe-Entdecker der Agentur für Arbeit:

<http://entdecker.biz-medien.de/>

Praktikumssuche im Raum Calw:

www.deine-zukunft-ist-hier.de

Selbsterkundungsprogramm Berufe-Universum:

<http://portal.berufe-universum.de/>

Wir wünschen dir viel Freude bei deinen Praktikumstätigkeiten und freuen uns, wenn du deinem Berufswunsch näher kommst.



2. Anforderungen

In den unterschiedlichen Klassen werden auch unterschiedliche Anforderungen an dich gestellt.

Klasse 7: Steckbrief zu Betrieb und Tätigkeit

Klasse 8: benoteter Praktikumsbericht

Klasse 9: benotete Präsentation des Praktikums vor der Klasse

Die Note des Praktikumsberichts bzw. der Präsentation fließen in das Fach WBSO ein. Auf Seite 9-10 findest du die Bewertungsraster für die Notengebung.

Die Termine der Präsentation (Klasse 9) und die Abgabe des Praktikumsberichts (Klasse 8) stimmst du mit deinem WBSO-Lehrer ab.

Eine Lehrkraft wird dich während deines Praktikums in Klasse 9 besuchen und dich, aber auch den Ansprechpartner oder Ausbilder der Firma über deine Tätigkeit befragen. Aufgrund der kurzen Praktikumsdauer in Klasse 7 und 8 wird diese Rückmeldung über einen Bewertungsbogen gewährleistet, den du bitte bei deinem Betrieb zum Ausfüllen abgibst und zur Präsentation deines Praktikums oder mit deinem Praktikumsbericht abgibst. In Klasse 9 ist die Abgabe des Bewertungsbogens freiwillig und dient nur dir selbst als Rückmeldung. Den Bewertungsbogen findest du auf S.11-12 dieses Leitfadens.

Der Bewertungsbogen gibt der Lehrkraft, die dich benotet, einen Einblick über deine Tätigkeit und wird nicht in die Note einberechnet.

Da wir als Schule auch Rückmeldung von den Betrieben möchten, ob im nächsten Jahr wieder ein Praktikum angeboten werden kann, bitten wir dich den Befragungsbogen im Betrieb weiterzugeben und mit deinem Praktikumsbericht oder zu deiner Präsentation der Lehrkraft abzugeben. Den Befragungsbogen findest du auf S. 13.

2.1 Steckbrief zum Praktikum Klasse 7

Den Steckbrief erhältst du von deinem WBSO-Lehrer. Mithilfe des ausgefüllten Steckbriefs präsentierst du dein Praktikum in einer Gesprächsrunde in der Klasse im WBSO-Unterricht. Dabei musst du auch reflektieren, ob und was dir an dem Praktikum gefallen hat. Die Bewertungsraster hier im Leitfaden gelten nicht für deinen Steckbrief oder das Vorstellen in der Gesprächsrunde.

2.2. Praktikumsbericht Klasse 8

Für den Praktikumsbericht gelten die gleichen Kriterien wie für Schulhefte allgemein: Vollständigkeit, das Einhalten der unten genannten formalen und inhaltlichen Kriterien, aufbereitetes Zusatzmaterial verbessern die Note. **Der Bericht ist Bestandteil der Jahresleistung im Fach WBSO.**



2.2.1 Inhaltliche Kriterien

In der schriftlichen Ausarbeitung deines Praktikumsberichts wird erwartet, dass folgende Teile enthalten sind:

Deckblatt (1 Seite)

Es muss alle wichtigen Angaben enthalten:

- Betrieb
- Ausbildungs- oder Studienberuf
- Klasse
- Schuljahr und Datum des Praktikums
- Name und Adresse der Schülerin/des Schülers

Inhaltsverzeichnis (1 Seite)

Nach der Überschrift „Inhaltsverzeichnis“ werden alle Haupt- und Unterkapitel systematisch und übersichtlich mit den entsprechenden Seitenzahlen aufgeführt, z.B. so:

- | | |
|---|-----|
| 1. Begründung des Praktikums | S.1 |
| 1.1. Warum habe ich diesen Beruf gewählt? | S.1 |
| 1.2. Warum habe ich mich für diese Firma entschieden? | S.2 |
| 2. usw. | |

Hauptteil

Hier setzt du dich mit deinem Praktikum auseinander. Welche unten aufgeführten Punkte du inhaltlich füllen kannst, kommt auch auf den Betrieb und deinen erkundeten Beruf an. Eventuell kannst du also Punkte weglassen oder hinzufügen.

1. Begründung des Praktikums

- Warum hast du gerade diesen Beruf zum Erkunden ausgewählt?
- Warum hast du dich für diese Firma/Einrichtung entschieden?

2. Allgemeine Informationen über die Firma/Einrichtung

- Name
- Adresse
- Anzahl der Mitarbeiter
- Umsatz / Gewinn (Frage bitte nach, ob diese Angaben erwähnt werden dürfen)
- Womit verdient das Unternehmen sein Geld?
- Wie wird die Einrichtung finanziert?
- Aufbau der Firma / Einrichtung (Abteilungen)
- Ablauf der Produktion
- Verwendete Rohstoffe (Woher kommen sie?)
- Standorte / Tochterfirmen

3. Informationen zu deinem erkundeten Berufsbild

- Welche Aufgaben sind in diesem Beruf zu erledigen?
- Welche Anforderungen werden an diesen Beruf gestellt?



- Welches Abschlusszeugnis wird erwartet?
- Auf welche Fächer wird besonderen Wert gelegt?
- Gibt es eine Eingangsprüfung? Wie sieht diese aus?
- Wie verläuft die Ausbildung? (Berufsschule/Betrieb, duale Ausbildung? Studium?)
- Dauer der Ausbildung
- Grobe Angaben zum Verdienst während und nach der Ausbildung
- Wie viele Lehrlinge werden pro Jahr für diesen Beruf ausgebildet?
- Wie sieht die Abschlussprüfung aus?
- Gibt es eine Durchfallquote? Wenn ja, wie hoch ist diese?

4. Tätigkeitsbericht

In einem Tätigkeitsbericht fasst du zusammen, was du alles in deinen Praktikumstagen machen konntest und was du erlebt hast. Du musst keine einzelnen Tagesberichte schreiben. Folgende Stichpunkte können dir eine Hilfe sein, worüber du schreiben kannst:

- Arbeitszeiten
- Pausen
- Beschreibung des Arbeitsplatzes
- Arbeitsbedingungen (Licht, Luft, Lärm, Raum,...)
- Tätigkeiten
- Körperliche / geistige Anforderungen
- Abläufe und Zusammenhänge erklären
- Kollegen und Kolleginnen
- Kunden und Kundinnen
- Maschinen
- Werkzeuge
- Materialien

5. Fortbildungen / Zukunftsperspektiven

- Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es in diesem Beruf?
- Welche Zusatzqualifikationen können erworben werden?
- Führt der Betrieb Weiterbildungen durch? Wenn ja, welche?
- Welche Zukunftsperspektive hat dieser Beruf?
- Wie sehen die Perspektiven im Betrieb nach der Ausbildung aus?
- Wie sehen zurzeit die Einstellungschancen (in unserer Region) aus?

6. Fazit / Rückblick

- Hat das Praktikum Spaß gemacht?
- Was hat dir gut gefallen und warum?
- Was hat dir weniger gefallen? Begründe.
- Was hast du fachlich und auch zwischenmenschlich gelernt?
- Könntest du dir vorstellen in diesem Beruf eine Ausbildung zu machen? Begründe.



- Könntest du dir vorstellen in diesem Betrieb zu arbeiten? Begründe.

Literaturverzeichnis bzw. Quellenangaben

Wenn du für dein erkundetes Berufsbild oder die Firma recherchiert hast, dann musst du alle benutzten Quellen, auch Internetseiten hier auflisten und zwar so:

- Bücher, Zeitschriften:

Autor/in: Titel, Ort mit Erscheinungsjahr, Seitenangabe

Howahrt, Eva: DuMont's Schnellkurs Kunstgeschichte, Köln 1993, S.186-191

- Internetquellen:

<http://www.impressionismus.de>, Stand 27.10.2019

- Bilder und andere graphische Darstellungen werden in einem Bildnachweis gesondert aufgeführt!

Selbstständigkeitserklärung

Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig angefertigt und keine anderen Quellen und Hilfsmittel außer den angegebenen verwendet habe.

Alle Stellen, die aus anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinne nach entnommen wurden, sind entsprechend gekennzeichnet und im Quellenverzeichnis angegeben.

Calw, den <Datum>

(Deine persönliche Unterschrift)

2.2.2 Hinweise zur Formatierung

Umfang:	Hauptteil (Fließtext) ca. 3-8 Seiten (je nach Tätigkeit und Betrieb)
Format:	DIN A4; Bitte stecke nicht jedes einzelne Blatt in eine Hülle, das kostet Geld und stört beim Lesen. Nicht für jeden Punkt muss eine neue Seite begonnen werden.
Rand:	Standardeinstellung; links und rechts 2,5 bis 3 cm, oben und unten 2 cm
Zeilenabstand:	1,5 Zeilen
Schriftgröße:	12 für Textteile, Überschriften 14
Schriftstil:	Bei Überschriften fett formatieren
Schriftart:	Arial oder Times New Roman, aber auf jeden Fall: einheitlich
Textausrichtung:	Linksbündig, wer Blocksatz verwenden will: nur mit aktiver Silbentrennung!
Abgabe:	Klarsichtordner oder Schnellhefter, vor allem aber PÜNKTlich!

Und nicht vergessen, zwischendurch Sicherheitskopien anlegen! Verspätete Abgaben wegen plötzlich defekter Drucker, Festplatten, aufgetauchten Viren oder anderen böartigen Computertieren werden nicht akzeptiert!



Heinrich Immanuel Perrot
Realschule Calw

Heinrich Immanuel Perrot Realschule Calw

Im Entenschnebel 6

75365 Calw

+ 49 (0) 7051/931260

+ 49 (0) 7051/931266

sekretariat@realschule-calw.de

2.3 Präsentation deines Praktikums Klasse 9

In Klasse 9 musst du dein Praktikum vor deiner Klasse präsentieren und erhältst dafür eine Note. **Diese Note ist Bestandteil der Jahresleistung im Fach WBSO.**

Grundsätzlich gilt, dass die Präsentation lebendig gestaltet werden soll. Bringe also Infomaterial mit, vielleicht hast du selbst etwas hergestellt, das du präsentieren oder herumreichen kannst oder vielleicht darfst du Materialien aus deinem Praktikum mitnehmen, die deine Präsentation unterstützen. In manchen Betrieben gibt es die Möglichkeit Fotos zu machen. Bevor du fotografierst, musst du unbedingt fragen, denn der Datenschutz und auch die Firmenrichtlinien müssen befolgt werden.

Neben einer gewissen Lebendigkeit soll deine Präsentation mit Medien unterstützt werden. Medien können oben genannte Gegenstände sein, eine digitale Präsentation, ein Plakat oder ein Tafelbild. Kläre bitte vor deiner Präsentation, welche Medien im Raum vorhanden sind oder was du mitbringen musst. Wir empfehlen dir die Präsentation vorher technisch auszuprobieren.



Dauer der Präsentation: 5-10 Minuten



Im Laufe der Präsentation soll der Klasse das Praktikum anschaulich erläutert werden:

1. Kurzbeschreibung der Firma/ Einrichtung
 - *Lage der Firma, Mitarbeiterzahl, Art der Abteilungen, Was wird produziert/ hergestellt? Welche Dienstleistungen werden angeboten?*
2. Erkundetes Berufsbild
 - *Aufgaben und Anforderungen des Berufes, Inhalte in der Berufsschule, Verdienst während und nach der Ausbildung, Zukunftsperspektiven (Einstellungschancen, Weiterbildungen)*
3. Vorstellung des Praktikums
 - *Arbeitszeiten, Arbeitsplatz, Tätigkeiten, Kontakt mit Mitarbeitenden und Kunden*
4. Fazit
 - *Positive Aspekte des Praktikums. Was hat Spaß gemacht?*
 - *Negative Aspekte des Praktikums. Was hat weniger Spaß gemacht?*
5. Würdest du das Praktikum weiterempfehlen?
 - *Begründung*
6. Könntest du dir vorstellen, in dem Berufsbild eine Ausbildung zu machen?
 - *Begründung*



Falls mehrere Schüler/innen in der gleichen Firma oder im selben Ausbildungsberuf ihr Praktikum absolviert haben, darf die Präsentation gemeinsam gehalten werden. Jedoch erhöht sich die Präsentationszeit entsprechend.



Heinrich Immanuel Perrot Realschule Calw

Im Entenschnabel 6

75365 Calw

☎ + 49 (0) 7051/931260

📠 + 49 (0) 7051/931266

✉ sekretariat@realschule-calw.de

Verwendung von Moderationskarten bei der Präsentation

Moderationskarten sind zur Unterstützung der Präsentation grundsätzlich erlaubt. Dabei sind jedoch folgende Bedingungen einzuhalten:

- Auf den Moderationskarten dürfen lediglich Stichworte notiert werden. Ausformulierte Sätze und/oder zusammenhängende Texte sind nicht erlaubt.
- Die Karten werden vor Beginn der Präsentation überprüft. Karten, die ausformulierte Sätze und/oder zusammenhängende Texte enthalten, werden eingezogen.



3. Mögliche Berufsfelder

Im Lauf von Klasse 7 bis 9 sollst du zwei unterschiedliche Berufsfelder erkunden. So könntest du in Klasse 7 einen Beruf aus dem Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“ erkunden, in Klasse 8 einen handwerklicher Beruf aus dem Bereich „Bau und Architektur“ wählen und in Klasse 9 wieder im Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“ arbeiten.

Es können auch drei unterschiedliche Berufsfelder erkundet werden. Es ist auch zulässig, dass dieselben Berufsfelder in aufeinander folgenden Klassen gemacht werden.

Wir orientieren uns bei der Einteilung, welcher Beruf welchem Berufsfeld zugeordnet ist, den Angaben der Bundesagentur für Arbeit. Diese gibt jedes Jahr ein Lexikon aller Ausbildungsberufe heraus: *Beruf aktuell*. Dieses kannst du an der Schule ausleihen oder im Internet als pdf einsehen unter: <https://www.arbeitsagentur.de/bildung>

Berufsfelder:

- Bau, Architektur und Vermessung (z.B. Maler, Vermessungstechniker, Innenarchitekt)
- Dienstleistung (z.B. Hotelkaufmann/-frau, Friseur/in, Schornsteinfeger/in)
- Elektro (z.B. Elektroniker/in in versch. Fachrichtungen, Hörakustiker/in, Mechatroniker/in)
- Gesellschafts- und Geisteswissenschaften (z.B. Dolmetscher)
- Gesundheit (z.B. Sanitäter/in, Koch/Köchin, Augenoptiker/in, Altenpfleger/in, Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen, Logopäde/Logopädin)
- IT, Computer (z.B. Fachinformatiker/in, Informatikkaufmann/-frau)
- Kunst, Kultur, Gestaltung (z.B. Goldschmied/in, Metallbauer/in, Fotograf/in, Raumausstatter/in)
- Landwirtschaft, Natur, Umwelt (z.B. Florist/in, Landschaftsgärtner/in, Tierpfleger/in, Tierarzt/Tierärztin)
- Medien (z.B. Mediendesigner/in, Fotograf/in)
- Metall, Maschinenbau (z.B. Mechatroniker/in, Industriemechaniker/in)
- Naturwissenschaften (z.B. Chemielaborant/in, Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in)
- Produktion, Fertigung (z.B. Baustoffprüfer/in, Steinmetz)
- Soziales, Pädagogik (z.B. Erzieher/in, Altenpfleger/in)
- Technik, Technologiefelder
- Verkehr, Logistik
- Wirtschaft, Verwalten

Manche Berufe können auch mehreren Berufsfeldern zugeordnet werden, wie der Beruf des Schornsteinfegers, der sowohl dem Berufsfeld „Bau, Architektur und Vermessung“ aber auch dem Berufsfeld „Dienstleistung“ zugeordnet werden kann.



4. Anlagen

Bewertung Praktikumsbericht (Klasse 8)

Name:

Klasse:

Formale Kriterien		Mögliche Punkte	erreicht
Aufbau eingehalten			
<ul style="list-style-type: none"> - Deckblatt - Inhaltsverzeichnis - Hauptteil 		1,5 P.	
Hinweise zur Formatierung berücksichtigt			
<ul style="list-style-type: none"> - Rand - Zeilenabstand - Schriftgröße - Schriftart - Textausrichtung 		2,5 P.	
Zitate und Quellenverweise korrekt verwendet		2 P.	
Sprache, Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung beachtet		2 P.	
Geforderte Pflichtteile enthalten (Quellenangabe, Selbstständigkeitserklärung)		1 P.	
Inhaltliche Kriterien		Mögliche Punkte	erreicht
Deckblatt		1 P.	
Inhaltsverzeichnis		2 P.	
Hauptteil wird anschaulich (Fotos, Bilder, Grafiken) dargestellt.		2 P.	
Hauptteil wird vollständig und ausführlich beschrieben			
Begründung des Praktikums		2 P.	
Vorstellung des Betriebs		2 P.	
Tätigkeitsbericht		8 P.	
Darstellung des erkundeten Berufsbildes			
<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeiten - Voraussetzungen - Weiterbildung - Zukunftsperspektive 		4 P.	
		<u>Gesamtpunkte:</u>	

Datum

Unterschrift Lehrkraft



Bewertung der Präsentation (Klasse 9)

Name:

Klasse:

Erkundetes Berufsbild:

Bereich	Bewertungskriterien	0	1	2	3
Inhalt	Aufbau/ Gliederung				
	Betriebswissen				
	Informationen zum Berufsbild				
	Darstellung des Praktikums				
	Interessant dargestellt				
Präsentationstechnik	Wurde frei gesprochen?				
	Sind die Informationen verständlich (roter Faden)?				
Medien	Vielfalt der Medien				
	Tragen die Medien zum Verständnis bei?				
Fragen	Konnten Fragen verständlich beantwortet werden?				

Gesamtpunktzahl	(von 30)
Note	

Datum

Unterschrift Lehrkraft



Bewertungsbogen (2seitig): Klasse 7 und 8 verpflichtend, 9 freiwillig

Praktikumsbericht Betrieb - Schule

Bewertungsbogen

<u>Schülerin/ Schüler/ Adresse/ Klasse:</u>	<u>Betrieb:</u> <u>Ansprechpartner/ Telefon/ Email:</u>
--	--

Oben genannte(r) Schülerin/ Schüler hat bei uns im Betrieb in der Zeit vom _____ - _____ ein Praktikum geleistet.

Dabei wurden folgende Abteilungen/ Bereiche kennengelernt:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____



Die Leistung im Praktikum kann wie folgt bemessen werden:

(Bewertung von 1 bis 4 vergeben, wobei beginnend bei 1 starke Kompetenz und 4 schwache Kompetenz bedeutet. Bei keiner Bewertung ggf. angeben k.A.)

Personale Kompetenz:	1	2	3	4	k.A.
• Pünktlichkeit					
• Auftreten					
• Teamfähigkeit					

Fachliche Kompetenz:	1	2	3	4	k.A.
• Handwerkliche Fähigkeiten					
• Sprachliche Fähigkeiten					
• Organisatorische Fähigkeiten					

Soziale Kompetenz:	1	2	3	4	k.A.
• Zuverlässigkeit					
• Eigenständigkeit					
• Kritikfähigkeit					

Weitere nicht oben aufgeführte Stärken/ Anmerkungen:

Der Schüler/ die Schülerin hat das Praktikum erfolgreich/ nicht erfolgreich absolviert. (Zutreffendes bitte markieren).

(Unterschrift Verantwortlicher Betrieb/ Stempel)



Befragungsbogen: Klasse 7-9

Praktikumsbericht Betrieb - Schule

Befragungsbogen

Betrieb:

Um die zukünftige Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieb zu verbessern, bitten wir Sie untenstehende Angaben kurz zu beantworten. Vielen Dank.
 (Bitte kreuzen Sie entsprechendes an oder vermerken Sie es.)

Wir können wieder einen Praktikumsplatz anbieten.	Ja	Nein
--	----	------

Der Praktikant/ die Praktikantin sollte in Klasse sein.	7 und 13 Jahre	
	8 und 14 Jahre	
	9 und 15 Jahre	

Wir können für interessierte Schüler und Schülerinnen in folgenden Bereichen Praktika anbieten:

-
-
-



Heinrich Immanuel Perrot Realschule Calw
Im Entenschnabel 6
75365 Calw

☎ + 49 (0) 7051/931260

📠 + 49 (0) 7051/931266

✉ sekretariat@realschule-calw.de

5. Information für die Eltern zum Versicherungsschutz

Kinder und Jugendliche sind im Rahmen eines schulischen Praktikums unfallversichert. Darunter fallen Körperschäden und Körperersatzteile, wie z.B. eine Brille. Die Unfallversicherung läuft über die UKBW (Unfallkasse Baden-Württemberg). Wie jede Versicherung springt diese nicht in allen Fällen ein, z.B. gilt ein Toilettengang nicht als Praktikumsstätigkeit und ist daher nicht mitversichert.

Daher sind alle unsere Schüler/innen von Klasse 5-10 zum Schuljahresanfang mit einer Zusatzversicherung bei der WGV versichert worden. Die Kosten hierfür hat die Schule übernommen. Diese Zusatzversicherung kann Lücken Ihrer privaten Haftpflichtversicherung und der gesetzlichen Unfallversicherung schließen. Es haben aber auch die Betriebe eine Haftpflichtversicherung für Praktikanten/Praktikantinnen. Falls der Betrieb eine Bestätigung über die Versicherung der Schule benötigt, kommen Sie auf uns zu.

Anruf bei einem Ausbildungsbetrieb

BEWERBUNGS-
TRAINING 

Du möchtest bei einem Ausbildungsbetrieb anrufen und nach einer möglichen Ausbildungsstelle oder einem Praktikumsplatz fragen und fühlst dich unsicher? Mit dieser Checkliste bist du gut vorbereitet.

Tipp: Übe das Telefonat vorher mit deinen Eltern oder Freunden. So fühlst du dich sicherer! Die Checkliste heftest du am besten in deinem Berufswahlordner ab!

So bereitest du dich vor:

- Informiere dich vorher gut über den Betrieb, z.B. im Internet: Wie heißt die Firma genau? Was macht die Firma? Was stellt die Firma her oder welche Dienstleistungen bietet sie an?
- Schreibe deine Fragen auf einen Zettel, z.B.: Bis wann kann man sich bewerben? Wie lautet der/die genaue Ansprechpartner/in für die Bewerbungsunterlagen? Was soll alles in die Bewerbungsmappe? Welche Form der Bewerbung ist erwünscht (z.B. per E-Mail)?
- Suche dir zu Hause ein ruhiges Zimmer, wo du ungestört telefonieren kannst.
- Lege dir für Notizen einen Stift und ein Blatt bereit.

Und los geht's:


- Melde dich freundlich mit deinem Vor- und Nachnamen, z.B.: „Guten Tag, mein Name ist ...“
- Lächle während des Gesprächs – man sieht es zwar nicht, aber du hörst dich dadurch freundlich an!
- Mache dir Notizen während des Telefonats.
- Falls du dich für ein Praktikum gleich vorstellen sollst, frage höflich nach der Wegbeschreibung.
- Bedanke dich herzlich für das Gespräch und wünsche deinem/deiner Gesprächspartner/in noch einen schönen Tag.

Für danach:

- Gehe das Gespräch noch einmal in Gedanken durch und überlege dir, ob du zufrieden mit dem Ablauf bist.

Super - du hast es geschafft! Jetzt kannst du wirklich stolz auf dich sein!

Bewerbungsanschreiben Praktikum

**BEWERBUNGS-
TRAINING** 

So sieht ein gelungenes Bewerbungsanschreiben für ein Praktikum aus:

Oberer Rand für den Absender:
bis zu 12 Zeilen (45 mm)

Der Absender kann
links- oder rechts-
bündig stehen.

Oliver Beispiel
Beispielstr. 3
12345 Beispielstadt
Tel. 012345678912
E-Mail: Oliver.Beiispiel@muster.de

GutimAusbau GmbH
Herr Steiner
Steinerstr. 24
12345 Steinerstadt

Beachte die Reihenfolge:
 Offizielle Bezeichnung der Firma
 Name Ansprechpartner/in
 Straße
 PLZ Ort

06.02.2018

Bewerbung um ein Praktikum als Ausbaufacharbeiter - Sommerferien 2018

Sehr geehrter Herr Steiner,

vielen Dank, dass ich auf der Handwerksmesse in Musterstadt mit Ihnen über ein Praktikum sprechen konnte. Sehr gerne möchte ich als Praktikant in Ihrem Betrieb mitarbeiten, um zu erfahren, wie der Innenausbau von Wohnungen und Häusern erfolgt.

Gerade gestalten wir Schüler die Cafeteria an meiner Schule um. Da bin ich mit Begeisterung dabei und packe kräftig mit an. Bequeme Sitzmöbel habe ich selbst entworfen und baue diese mit meinen Freunden zusammen. Durch meinen Lehrer im Fach Technik habe ich gelernt, mit Säge, Bohrer und Hammer umzugehen. Da bin ich ganz geschickt. Nun möchte ich mehr Erfahrungen in einem handwerklichen Beruf sammeln. Ideal dafür ist ein dreiwöchiges freiwilliges Praktikum in den Sommerferien, für das ich mich gerne bewerbe.

Meinen qualifizierenden Hauptschulabschluss werde ich im Sommer nächsten Jahres erwerben.

Über die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch freue ich mich sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Beispiel

Anlagen
 Lebenslauf mit Foto
 Kopie des letzten Schulzeugnisses
 Bescheinigungen

Praxisempfehlung:
Rechter
Rand 20 mm

Nenne im Betreff
deinen Praktikums-
wunsch, den Beruf
und den Zeitpunkt!

Sprich den/die Empfänger/in persönlich an!

Begründe, warum
du dich bei diesem
Betrieb bewirbst!

Zeige, was dich
motiviert und dass
du geeignet bist.

Gib an, ob es ein
freiwilliges- oder ein
Pflichtpraktikum ist!

Nenne den Zeit-
punkt deines Schul-
abschlusses.

Denk an deine Unterschrift!

Linker
Rand
25 mm

Musterlebenslauf 1/2

BEWERBUNGS-
TRAINING 

So kann ein gelungener Lebenslauf aussehen:

Lebenslauf

Angaben zur Person

Name: **Max Mustermann**

Anschrift: Musterstr. 16
12345 Musterstadt
Tel.: 01234 56789
E-Mail: max.mustermann@muster.de

Geburtstag und -ort: 01.01.2004 in Musterstadt

Bewerbungs-
foto

Das Bewerbungs-
foto
ist keine
Pflicht.

Praktische Erfahrung

03.04.2018 - 13.04.2018 Praktikum als Fachkraft im Gastgewerbe,
Hotel Musterhof, Musterstadt

seit 01.02.2018 Kinderbetreuer im Sportverein Muster e.V.,
Musterstadt

Nenne deine
Erfahrungen mit
der Arbeitswelt!

Schulbildung

Schulabschluss: Qualifizierender Hauptschulabschluss im Sommer 2019

01.09.2014 - 31.08.2019 Jahn-Schule, Musterstadt

01.09.2010 - 31.08.2014 Martin Grundschule, Musterstadt

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Computerkenntnisse: Grundkenntnisse Microsoft Word und Excel

Sprachkenntnisse: Gute Englischkenntnisse

Persönliche Stärken: Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit,
Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit

Stelle deine
Stärken heraus!

Hobbys Handball, Schwimmen

Hobbys sagen
etwas über deine
Persönlichkeit aus!

Musterstadt, 5. September 2018

Max Mustermann